



Rheinland-Pfalz

PROGRAMM Veranstaltungen

Landeszentrale
für politische Bildung Rheinland-Pfalz

April – Juni
2018



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Impressum



Herausgeberin:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 - 16 29 70
Fax: 0 61 31 - 16 29 80
E-Mail: lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
Homepage: www.politische-bildung-rlp.de

Verantwortlich / Redaktion:

Bernhard Kukatzki

Lektorat:

Dieter Gube

Grafikdesign, Layout:

Birgit Elm

Bildnachweis:

- LpB-Archiv
- Wikimedia Commons

Druck:

Druckerei Wolf, 55218 Ingelheim

Programm Veranstaltungen

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

2018

April – Juni

	Seite
Impressum	U2
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Veranstaltungsprogramm:	
Veranstaltungsreihen	4
Serviceseiten:	
Bibliothek / Schriftenraum	32
Medienpräsenzen in Koblenz und Trier	32
Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz	33
Hinweise / Kooperationspartner	34
Kontaktdaten der Ansprechpartner/innen	35

THEMEN DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG RLP:

Geschichte / Landeskunde und Landesgeschichte Rheinland-Pfalz /
 Gedenkarbeit / Demokratie, Politische Kultur / Arbeit, Wirtschaft,
 Nachhaltigkeit / Antidiskriminierung, Kulturelle Vielfalt / Kultur, Medien /
 Friedens- und Sicherheitspolitik / Internationale Politik, Europa

Wenn Sie zu bestimmten Themenfeldern direkt eingeladen werden möchten, melden Sie sich bitte mit der Adresse, unter der Sie informiert sein möchten und den für Sie interessanten Themengebieten über Mail, Telefon, Fax, Brief oder persönlich.

Liebe Interessierte an historisch-politischer Bildungsarbeit,

bislang konnten sie sich über unser Angebot in den Halbjahresprogrammen November bis April und Mai bis Oktober informieren. Künftig halten wir sie im Vierteljahresrhythmus auf dem Laufenden. Mit dem nun vorliegenden Veranstaltungsprogramm April – Juni 2018 bietet die Landeszentrale für politische Bildung ein breites Angebot: Demokratiebildung, Landeskunde und Landesgeschichte, Gedenkarbeit und Erinnerungskultur, Kultur, Internationale Politik und Europa, Medien oder Nachhaltigkeit gehören ebenso zur Angebotspalette wie die Themen Extremismus, Populismus und Fremdenfeindlichkeit. Und: wir wenden uns auch aktuellen gesellschaftspolitischen Themen zu und setzen thematische Schwerpunkte. So werden wir uns im ersten Halbjahr 2018 mit dem Thema „1968“ befassen.

Wir freuen uns, wenn die Veranstaltungen auf Ihr Interesse stoßen und zu einer regen Teilnahme und zahlreichen Rückmeldungen führen.

Einen schnellen ersten Überblick können Sie sich in der thematischen Ordnung verschaffen. Ausführlichere inhaltliche Informationen gibt Ihnen die chronologische Reihung.

Anhand der nachfolgenden Symbole können Sie Veranstaltungsformate und Zielgruppen erkennen.

- **Veranstaltungsreihen** sind durch ein Bild mit Dominosteinen in der Außenspalte markiert. Dazu gibt es Basistexte, die zur Vermeidung von Wiederholungen nur einmal abgedruckt sind; die einzelnen Veranstaltungen enthalten einen Verweis auf den Basistext zur Reihe.



- Veranstaltungen, die besonders für **jüngere Teilnehmende** (14 – 24 Jahre) gedacht sind, sind durch das Logo „junge LpB“ gekennzeichnet.



- **Bildungsreisen** sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Alle aufgeführten Bildungsreisen sind nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt.



- Viele der Veranstaltungen werden in **Kooperationen** mit anderen Bildungsträgern durchgeführt; bei Interesse wenden Sie sich an die angegebenen Ansprechpersonen, welche unter „Information“ aufgeführt sind. Die Adressen und Internetseiten von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern, aber auch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf den hinteren Seiten im Heft und natürlich im Internet.

Mitunter holt uns die Aktualität ein oder überholt uns sogar. Wenn Sie sich auf den neuesten Stand bringen wollen, schauen Sie deshalb regelmäßig auf unsere Homepage **www.politische-bildung-rlp.de** oder auf unsere **Facebook-Seite** oder auf **Twitter**. Dort finden Sie aktuelle Informationen, kurzfristig anberaumte Veranstaltungen und die neuesten Publikationen. Unsere Bibliothek bietet mit über 20.000 Einheiten ebenfalls umfangreichen Lesestoff.



Bernhard Kukatzki
Direktor



Marianne Rohde
Stellv. Direktorin

Führungen

01.04.2018

14:00 Uhr

12.04.2018

17:30 Uhr

22.04.2018

06.05.2018

03.06.2018

jeweils 14:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte
KZ Osthofen



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen

Interessierte erhalten Informationen zur Entstehung und Funktion des frühen Konzentrationslagers Osthofen. Guides erläutern Haftgründe und den Alltag im Lager auch an Einzelschicksalen von Häftlingen, sie schildern Lebensläufe und Persönlichkeitsbeschreibungen von Wachpersonal und Verantwortlichen. Auch der spätere Umgang mit der NS-Vergangenheit und die Entstehung der Gedenkstätte werden thematisiert. Die Führung beinhaltet den gemeinsamen Rundgang über das Gelände des Gedenkortes und den Besuch der Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933–1945“.

Die Führungen sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Führungen

15.04.2018

06.05.2018

20.05.2018

03.06.2018

17.06.2018

jeweils 14:30 Uhr

54421 Hinzert-Pörlert,
Gedenkstätte
SS-Sonderlager/
KZ Hinzert



GEDENKSTÄTTE
SS-SONDERLAGER
KZ HINZERT

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Im Oktober 1939 wurde in Hinzert bei Trier ein Polizeihaftlager für straffällig gewordene Westwallarbeiter eingerichtet. Ab dem Frühsommer 1940 war es ein KZ-Stammlager und insbesondere für Luxemburger, Belgier, Niederländer und Franzosen oft ein Durchgangslager.

Die Führung von ca. 90 Minuten verortet das vormalige Lager in der Landschaft und vermittelt ein Bild vom Lagergeschehen. Anhand der Behandlung spezieller Gruppen wie „Eindeutschungspolen“, „Nacht- und -Nebel-Deportierter“ wird das perfide System der Nationalsozialisten und das hohe Maß an Gewalt im Lager verdeutlicht. Täter und Opfer werden beleuchtet. Schließlich umfasst die Führung auch einen Einblick in die Nachkriegsgeschichte der Gedenkstätte. In der Gedenkstätte kann selbständig nachrecherchiert werden.

Die Führungen sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen können ggf. auch auf der Homepage des Veranstalters abgerufen werden.

Mainzer Landtagsseminare

Das Mainzer Landtagsseminar: Seit 1976 oft verändert, aber bis heute von großem Zulauf geprägt - und damals wie heute unentbehrlich. Das Ziel blieb über die Jahre gleich: Die rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit ihres Landesparlamentes vertraut zu machen, seine Funktionen zu verdeutlichen, die Schwierigkeiten politischer Arbeit erlebbar zu machen - und nicht zuletzt zu politischer Partizipation anzustiften. Bestandteil des Seminars sind auch die Arbeitsweisen der Medien und ihrer Berichterstattung aus dem Landtag.

Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main

In der aktuellen Veranstaltungsreihe der Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main werden neuere Ansätze aus der Friedensforschung vorgestellt.

Ziel der Kooperation im Rahmen der Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung ist es, Projekte und Methoden der zivilen, gewaltfreien Konfliktbearbeitung und des Zivilen Friedensdienstes bekannter zu machen, zu ihrer Weiterentwicklung beizutragen und hierfür in der Region Rhein-Main ein Netzwerk zivilgesellschaftlicher Gruppen und Organisationen aufzubauen.

Seminare

**20.06.-
22.06.2018**
jeweils mehrtägig

55116 Mainz,
Landtag Rheinland-Pfalz

Veranstaltungen

20.4.2018
16:00 Uhr
15.6.2018
16:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung
Rheinland-Pfalz



Filme

04.06.2018

19:30 Uhr

**55116 Mainz,
Kino Palatin
Hintere Bleiche 6-8**

AlleWeltKino

Die Filmreihe „100 Jahre Russische Revolution“ wird den Werdegang dieser 100 Jahre an Beispielen dokumentieren. Alle Filme sind mehrfach international ausgezeichnet, konnten oft nur unter extremen Bedingungen fertiggestellt werden, haben einen hohen künstlerischen Anspruch und werden den Zuschauerinnen und Zuschauern noch lange im Gedächtnis bleiben. Abgesehen vom „Panzerkreuzer Potemkin“ von 1925 entstanden sie alle nach 1985 und kennzeichnen so auch die Zeit von Perestroika und Glasnost zum Ende des Kommunismus.

Das AlleWeltKino bietet Menschen eine Plattform, ihre Geschichte zu erzählen und lässt fremde Kulturen zur Sprache kommen. Es lädt zum Schauen und Nachdenken ein. Präsentiert werden ausgewählte Spielfilme, die jeweils unter einem thematischen Schwerpunkt stehen, den Blick für andere Kulturen öffnen und über sie erzählen. Zu jedem Film gibt es vorab eine kurze Einführung und im Anschluss besteht für die Zuschauerinnen und Zuschauer die Möglichkeit zum Nachgespräch - oft mit speziell eingeladenen Expertinnen und Experten des Films oder des Landes und seiner Kultur, aus dem der präsentierte Film stammt..

Veranstaltungen

25.04.2018

18:30 Uhr

06.06.2018

18:30 Uhr

**56077 Koblenz,
Festung Ehrenbreitstein**

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Das Forum Friedens- und Sicherheitspolitik befasst sich mit den Perspektiven deutscher und europäischer Friedens- und Sicherheitspolitik. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Burgen, Schlösser, Altertümer vier Mal im Jahr auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz statt.



Informieren, motivieren, qualifizieren

Seminare, Vorträge, Workshops, Ausstellungen und Filmvorführungen machen einen großen Teil der Arbeit aus, mit der wir die Bürgerinnen und Bürger informieren, qualifizieren und zum Mitmachen motivieren wollen. Des Weiteren organisieren wir Wettbewerbe und verleihen Preise, wie den Schüler- und Jugendwettbewerb und den Gerty-Spies-Literaturpreis. Auch der Aufbau und die Koordination eines Netzwerks politischer Bildung und die Unterstützung und Förderung eines pluralistischen Bildungsangebots sind wesentliche Aufgaben. Das Angebot von Büchern und weiterem Informationsmaterial, die Erstellung eigener Studien und unsere öffentliche Bibliothek sind wichtige Teile unserer Arbeit, ebenso der Auftritt im Internet:

www.politische-bildung-rlp.de

Auf der LpB-Homepage finden Sie zu vielen aktuellen Themen Hintergrundbezüge und Literaturempfehlungen.



Ansicht eines Teils des Veranstaltungsprogramms der LpB auf einem Smartphone am 21.03.2018

Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz

Home Themen Wir über uns Veranstaltungen Publikationen Bibliothek

1968 IN OSTEUROPA - "PRAGER FRÜHLING" UND DIE TSchechoslowakei, Polen, Sowjetunion, DÖR

Zur Veranstaltung am Donnerstag, dem 22. März um 19.00 Uhr bei der Landeszentrale für politische Bildung über 1968 in Osteuropa laden wir Sie herzlich ein. Im Fokus stehen neben dem Prager Frühling und der...

Donnerstag 22.03.2018 19.00 Uhr	VORTRAG 1968 in Osteuropa - "Prager Frühling" u. die...
Freitag 23.03.2018 14.00 Uhr	VORTRAG UND GESPRÄCH Der schwierige Weg zur Gedenkstätte
Sonntag 01.04.2018 14.00 Uhr	FÜHRUNG Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen

[Alle Veranstaltungen im Überblick](#)

NICHTS WAR VERGEBLICH - FRAUEN IM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS

AUSSTELLUNG "NICHTS WAR VERGEBLICH - FRAUEN IM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS"

Zur Ausstellung "Nichts war vergeblich - Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus" laden die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, der Förderverein Projekt Osthofen e.V. und das Frauenbüro die...

AUSSTELLUNG IN HEIDESHEIM: "O-TÖNNE" - ANGEKOMMEN - ANGEKOMMEN

Bei dem Projekt O-TÖNNE geht es um Wertschätzung. Denn die Flüchtlingshilfe in Deutschland fußt ganz wesentlich auch auf den Schülern von ehrenamtlichen Aktiven. Durch das Kunstobjekt wird das große Engagement vor Ort...

100 Jahre Frauenwahlrecht

"Erste Wahl? Erste Wahl!" ist der Titel der jetzt in aktualisierter 3. Auflage erschienenen Broschüre der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz zum Frauenwahlrecht in Deutschland. Die Publikation ist bei der Landeszentrale für politische Bildung erhältlich und hier auch im **Download als pdf-Datei** verfügbar.

Copyright © 2018 Landeszentrale Politische Bildung, Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz. Alle Rechte vorbehalten; all rights reserved.
Alle Angaben ohne Gewähr.



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Demokratie
ist unsere
Leidenschaft

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen



Informationen zur Entstehung und Funktion des frühen Konzentrationslagers Osthofen, über die Haftgründe und den Alltag der Häftlinge im Lager, über Wachpersonal und Verantwortliche sowie den späteren Umgang mit der NS-Vergangenheit und die Entstehung der Gedenkstätte. Gemeinsamer Rundgang über das Gelände der Gedenkstätte. Besuch der Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933-1945“.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Weitere Führungen am:

12.04.2018

22.04.2018 (zu Anna Seghers)

06.05.2018 (zu Gewerkschaften)

03.06.2018



Die Unsichtbaren - Wir wollen leben

Berlin, 1943

Das Nazi-Regime hat die Reichshauptstadt offiziell für „judenrein“ erklärt. Doch einigen Juden gelingt tatsächlich das Undenkbare. Sie werden unsichtbar für die Behörden. Oft ist es pures Glück und ihre jugendliche Unbekümmertheit, die sie vor dem gefürchteten Zugriff der Gestapo bewahrt. Ein Film von Claus Räfle.

Veranstalter:

Förderverein Projekt Osthofen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP, Frauenbüro des Landkreises Alzey-Worms

Eintritt: 8 € (inkl. einem Glas Secco)

AlleWeltKino

A girl walks home alone at night



Die amerikanisch-iranische Regisseurin Ana Lily Amirpour verwandelt den Tschador als Symbol der Unterdrückung in einen Vampirumhang und somit in ein Zeichen von Macht und Überlegenheit. Es sind nicht die Frauen wie im klassischen Vampirfilm, die in den nächtlichen Gassen bangen müssen, sondern die Männer.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Eintritt: 4,50 €, ermäßigt 3,50 €

Führung

Sonntag

01.04.18

14:00 Uhr

**67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen**

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

Film

Sonntag

08.04.18

11:00 Uhr

**55232 Alzey,
Bali-Kino Alzey**

Anmeldung und

Information:

Frauenbüro des
Landkreises Alzey-Worms
frauenbuero@alzey-worms.de

Film und Diskussion

ab Montag

09.04.18

19:30 Uhr

**55116 Mainz,
Palatin-Kino**

Information:

Horst Wenner

horst.wenner@politische-bildung-rlp.de

Seminar



ab Dienstag

10.04. –**11.04.18**

zweitägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:

L.Oschewsky@
wbz-ingelheim.de

Information:

Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-
ingelheim.de

EU-Planspiel:**Vor den Toren Europas**

Wir beschäftigen uns im Rahmen des Planspiels mit folgenden Fragen:

Wie gehen wir mit Flüchtlingen um, die an den Grenzen der Europäischen Union zu uns stoßen? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Migration, Flucht und Asyl, und wie funktioniert die Europäische Union in diesem Politikbereich? Wie wünschen wir uns „unser“ Europa der Zukunft?

Weiterer Termin:

12.-13.4.2018

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene

Teilnahmebeitrag: 50,00 € mit Übernachtung

Vortrag

Dienstag

10.04.18

19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP

Anmeldung:

anmeldung@politische-
bildung-rlp.de

Information:

Bernhard Kukatzki

franziska.bach@
politische-bildung-rlp.de

**„Bierkrug, Patches, Ami-Schlitten“****Objekte erzählen deutsch-amerikanische Geschichte(n)**

Was weiß ein Bierkrug schon über Swing-Musik? Dient Milchpulver der deutsch-amerikanischen Freundschaft? Und – was steckt wirklich hinter einem Ami-Schlitten? Manches Museumsobjekt kann uns viel mehr erzählen, als es im ersten Moment den Anschein hat.

Michael Geib bringt an dem Abend einige der interessantesten Originale aus der Sammlung seiner Einrichtung mit. In seinem Vortrag lässt er sie „zu Wort“ kommen und über historische Ereignisse und Episoden aus den nun über 65 Jahren US-amerikanischer Präsenz in Rheinland-Pfalz berichten. Referent Michael Geib ist der Leiter des Dokumentations- und Ausstellungszentrums zur Geschichte der US-Amerikaner in Rheinland-Pfalz, kurz Docu Center Ramstein.

Veranstalter:

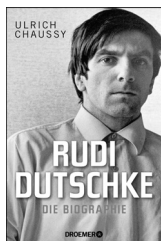
Landeszentrale für politische Bildung RLP

„Rudi Dutschke. Die Biographie“

„Achtundsechzig“ ist in der Bundesrepublik mit dem Namen Rudi Dutschke verbunden. Er war Gesicht und Stimme der deutschen Studentenbewegung, repräsentierte Aufbruch und Generationenkonflikt wie kein zweiter. Der Autor Ulrich Chaussy stellt die Biografie von Rudi Dutschke vor.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP



Öffentliche Führung zur Ausstellung

„Nichts war vergeblich. Frauen im Widerstand“

Nach einer kurzen Einführung in die Ausstellung und das Thema Frauenwiderstand, liegt der Fokus beim Rundgang auf regionalen Beispielen „widerständiger“ Frauen.

Veranstalter:

Förderverein Projekt Osthofen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP, Frauenbüro des Landkreises Alzey-Worms



Lesung und Gespräch

Mittwoch

11.04.18

19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information: Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Führung

Donnerstag

12.04.18

17:30 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

Archäologie in der Großregion

5. Archäologietage Otzenhausen

Auswertung von archäologischen Funden und Befunden, die Wanderungen im Raum der Großregion erkennen lassen. Welcher Art sind sie, und was sind ihre Hintergründe? Gibt es ein gemeinsames Muster? Ist die Großregion ein Durchgangskorridor oder eine kulturelle Drehscheibe mit eigenem Gepräge?

Veranstalter:

Europäische Akademie Otzenhausen,
Gemeinde Nonnweiler

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Freundeskreis keltischer Ringwall Otzenhausen e.V.

Seminar

ab Donnerstag

12.04. –

15.04.18

mehrtägig

66620 Otzenhausen,
Europäische Akademie

Information:

Michael Koch

Teilnahmebeitrag:

bitte nachfragen

Führung**Freitag****13.04.18****15:00 Uhr****67547 Worms****Anmeldung:**frauenbuero@alzey-worms.de**Information:**Frauenbüro des
Landkreises Alzey-Wormsfrauenbuero@alzey-worms.de**„Widerständige Frauen in Worms“**

Bei diesem ca. 2-stündigen Rundgang werden Wormser Frauen vorgestellt, die ihre eigenen Wege gingen und gegen Widerstände ankämpften, um sich und ihren Idealen treu zu bleiben.

Ort: Worms. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Veranstalter:

Förderverein Projekt Osthofen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Frauenbüro des Landkreises Alzey-Worms

Führung**Samstag****14.04.18****14:00 Uhr****53474 Marienthal****Anmeldung:**kvhsahrweiler@aol.com**Information:**

Wolfgang Gückelhorn

w.gueckelhorn@kabel.mail.de**„Unvergessen: KZ-Außenlager Rebstock“****Eine Führung durch die neue Gedenkstätte**

Wolfgang Gückelhorn führt durch den neuen Gedenkort mit den Biografien ehemaliger Häftlinge. Teilnehmende erfahren die Geschichte des Lagers. Nähere Information und Anmeldung unter kvhsahrweiler@aol.com. (Treffpunkt: Gedenkstätte „Rebstock“/Marienthal)

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Kreisvolkshochschule Ahrweiler

Führung**Sonntag****15.04.18****14:30 Uhr****54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert****Anmeldung:**info@hinzert.de**Information:** Georg Mertesinfo@hinzert.de**Öffentliche Führung in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert**

Im Rahmen eines ca. 1,5h Rundgangs über die Gedenkstätte und in der Ausstellung des Dokumentations- und Begegnungshauses gibt es grundlegende Informationen zum SS-Sonderlager/KZ Hinzert.

Veranstalter:

Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e. V.

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Weitere Führungen am:**06.05.2018 / 20.05.2018****03.06.2018 / 17.06.2018**

„Antimuslimischer Rassismus“

Unsere Referentin Dr. Türkan Kanbicak vom Fritz-Bauer-Institut war Lehrerin an einer Berufsschule in Frankfurt, außerdem Lehrbeauftragte der Hochschule Fulda im Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften. Seit 2013 ist sie an das Pädagogische Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums abgeordnet. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Judentum und Islam, Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus, mediale Konstruktion des Anderen und Extremismen. Sie leitet das Kulturprojekt „AntiAnti – Museum Goes School“, das sich dezidiert an bildungsbenachteiligte Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen richtet und sich als antisemitismuskritische Extremismusprävention versteht.

Die Veranstaltung ist nach Pt. 4.2 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend als dienstlichen Interessen dienend anerkannt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung
RLP, Gedenkstätte KZ Osthofen

Kooperationspartner:

Förderverein Projekt Osthofen e.V.

„Frauenbilder im Wandel der Zeit“

Ein Bilder-Spaziergang durch die Frauen-Geschichte der letzten 100 Jahre. Es werden verschiedene Etappen des vergangenen Jahrhunderts beleuchtet und die Lebensbedingungen von Frauen in Familie, Beruf, Gesellschaft und Politik, mit besonderem Augenmerk auf die Zeit des Nationalsozialismus, betrachtet.

Veranstalter:

Förderverein Projekt Osthofen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP, Frauenbüro des Landkreises Alzey-Worms



1941 Lettland, Riga. Frauen auf Weg zum Arbeitseinsatz

Fortbildung

Dienstag

17.04.18

10:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Anmeldung:

info@
ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

info@ns-dokuzentrum-
rlp.de



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Vortrag

Mittwoch

18.04.18

18:30 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Anmeldung:

frauenbuero@
alzey-worms.de

Information:

Frauenbüro des
Landkreises Alzey-Worms

frauenbuero@alzey-
worms.de

Vortrag

Mittwoch
18.04.18
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Luxemburg – „Kleiner Nachbar?! – Reicher Nachbar?!“

„Luxemburg. Das einzigartigste Großherzogtum der Welt“ - So lautet der Titel des 2017 erschienenen Sammelbandes mit Reportagen, Glossen und Interviews zum kleinen Nachbarland von Rheinland-Pfalz. Was Fläche, Einwohnerzahl und Fußballweltmeistertitel anbelangt, so erscheint das Nachbarland in den Weltranglisten auf den hinteren Plätzen. Bei den Indices zu Aspekten wie Wohlstand, Ausländeranteil oder auch Lebensqualität befindet sich Luxemburg zumeist unter den Top 10 der Welt. Im Rahmen der Vortragsveranstaltung wird das Großherzogtum mit seinen vielen Facetten präsentiert, wobei historische, kulturelle, aber auch aktuelle politische Entwicklungen im Mittelpunkt stehen sollen.

Referent: Dr. Marc Schoentgen, Historiker, Direktor des 2016 gegründeten Zentrums für politisches Bildung (Luxemburg)

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Zentrum für politisches Bildung (Luxemburg)

Veranstaltung

ab Mittwoch
18.04.18
19:00 Uhr

67059 Ludwigshafen,
Landeszentrale für
Medien und Kommunikation

Anmeldung:
anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:
 Anne Waninger (LpB)
 Bernd Zywiets
 (Forschungsprojekt)

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Wie radikalisieren sich Jugendliche im Internet?

Dschihadistische Gruppen wie der „Islamische Staat“ versuchen, über das Internet ihre Botschaften zu verbreiten und gerade junge Menschen anzusprechen. Nicht zuletzt, um sie für ihr ideologisches Projekt zu gewinnen oder um zu Gewalttaten anzustiften, setzen sie dafür auf attraktive Formen und Deutungsangebote. Wissenschaftler des Forschungsprojekts "Dschihadismus im Internet" (Universität Mainz) geben einen Einblick.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Forschungsprojekt Dschihadismus im Internet

Kooperationspartner:

Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen am Rhein, medien+bildung.com

„Gut gemeint, auch gut gemacht?“

Kunst und Kultur in der Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit

Das Interreg-Projekt „Land of Memory“ legt den Fokus auf die Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit in der Großregion (Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg, Wallonie, Fédération Wallonie-Bruxelles und die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens) für die Zeit von 1933 bis 1945.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Landeszentrale für politische Bildung Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, Referat „Internationale kulturelle Zusammenarbeit“

Kooperationspartner:

Institutionen, Museen, Vereine, Initiativen der Gedenk- und Erinnerungsarbeit der Großregion

Zielgruppe:

Akteurinnen und Akteure, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Gedenk- und Erinnerungsarbeit in der Großregion



Schloss Saarbrücken

Gegen Stammtischparolen in Landau

Angeichts aktueller politischer Krisen und gesellschaftlicher Herausforderungen begegnen uns immer wieder Vorurteile und Stammtischparolen. Doch wie reagiert man richtig und angemessen darauf? Was entgegnen bei diskriminierenden und menschenverachtenden Aussagen? Wann ist Widerspruch und Argumentation gegen solche Aussagen nötig und sinnvoll?

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, VHS Landkreis Südliche Weinstraße

Fachtagung

Donnerstag
19.04.18
10:00 Uhr

66119 Saarbrücken,
Festsaal des Saarbrücker
Schlusses

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Dr. Sabine Graf (Saarland),
Kerstin Hetzel (RLP)

sgraf@lpm.uni-sb.de



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Argumentations- training

Freitag
20.04.18
17:00 Uhr

76829 Landau,
Kreisverwaltung Landau

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Anne Waninger

anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Seminar

ab Freitag
20.04. –
21.04.18
zweitägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:
f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:
 Dr. Florian Pfeil

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

„Land grabbing“:

„Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung gehören ländliche Regionen als Schlüsselräume für Entwicklung wieder auf die politische Tagesordnung“. Doch es geht nicht nur um die Entwicklung der ländlichen Räume des Südens sondern auch um Interessen des Nordens: Denn Land bekommt zunehmend eine zentrale Bedeutung im Kampf gegen die sich zuspitzenden Energie-, Biodiversitäts-, Klima-, Nahrungsmittel-, Armuts-, und Finanzkrisen. Das Seminar beleuchtet die Internationalisierung von Agrarland im Spannungsfeld von Ernährungssicherheit und -souveränität.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Teilnahmebeitrag: 60 € mit - 40 € ohne Übernachtung

Vortrag

Freitag
20.04.18
16:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP

Anmeldung und
Information:pax christi
 Diözesanverband Limburg

friedensarbeiter@pax-christi.de

Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung

In der aktuellen Reihe nimmt die Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main neue Ideen und Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung in den Blick. Hierbei stellen jüngere Kolleginnen und Kollegen aus der Forschung aktuelle Ansätze und Arbeiten vor, auch um zu einem Austausch über die Fachbereichsgrenzen hinweg und zum Dialog von Theorie und Praxis beizutragen.

Veranstalter:

pax christi-Diözesanverband Limburg, pax christi-Diözesanverband Mainz, Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Bistum Mainz, DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP

Führung

Sonntag
22.04.18
14:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Anmeldung:
info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:
 Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

**Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen**

Bei dieser Führung liegt ein besonderer Blick auf **Anna Seghers' Roman „Das siebte Kreuz“**, es wird mit ausgewählten Textpassagen aus dem Roman gearbeitet. Gemeinsamer Rundgang über das Gelände der Gedenkstätte.

Besuch der Dauerausstellung „Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz 1933-1945“.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP



Rendez – Vous à Marseille!

Treffpunkt der Kulturen und Religionen (AUSGEBUCHT!)

Die Metropole Südfrankreichs
Marseille ist die älteste Stadt Frankreichs und die zweitgrößte französische Stadt. Annähernd 900.000 Einwohner*innen leben in den 111 Stadtvierteln. 2013 war Marseille Kulturhauptstadt Europas und 2017 europäische Hauptstadt des Sports. Nicht umsonst ist die französische Nationalhymne nach der Stadt Marseille benannt, die in vielen Bereichen für die Nation stehen kann – vielgestaltig, kämpferisch und idyllisch zugleich.

Veranstalter:

Arbeit und Leben gGmbH

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Landgrabbing in Äthiopien –

Das Grüne Gold

DAS GRÜNE GOLD ist ein ungeheuerlicher Real-Thriller, der den perfiden Verwicklungen zwischen internationaler Entwicklungshilfe und globaler Spekulation um Ackerland auf der Spur ist. In dem hochspannenden Dokumentarfilm begibt sich Regisseur Joakim Demmer auf die Reise nach Äthiopien, wo internationale Investoren Land erwerben, während lokale Bauern ihre Lebensgrundlage verlieren und eine wachsende Zahl auf Lebensmittelhilfe angewiesen ist. Wer dem die Stirn bietet, bringt sich schnell selbst in Gefahr. Dabei sind die Entwicklungen im Zusammenhang mit fruchtbarem Ackerland auch eng mit unseren Leben verknüpft. (80 min; mit deutschen Untertiteln).

Veranstalter:

Friedensakademie Rheinland-Pfalz

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Bildungsreise

ab Sonntag
22.04.18
mehrtägig



Marseille, Frankreich

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Teilnahmebeitrag:

695,- €
(Anzahlung 275,- €)

Film und Diskussion

Dienstag
24.04.18
20:00 Uhr

76829 Landau,
Universum Kinocenter

Information:

Melanie Hussak,
Friedensakademie RLP;

Rainer Ullrich,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP

hussak@uni-landau.de



Bildungsreise

Mittwoch
25.04.18
07:00 Uhr



57070 Metz, Frankreich,

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Uwe Bader; Kerstin Hetzel

kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de

Vortrag

Mittwoch
25.04.18
18:30 Uhr

56077 Koblenz,
Festung Ehrenbreitstein,
Cantina in der Rheinbastion

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Rainer Ullrich
rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Vortrag

Mittwoch
25.04.18
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Bernhard Kukatzki

franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Metz und Lothringen unter deutscher Besatzung 1940-1944

Die Gedenkstätte im Fort Queuleu in Metz ist das Hauptziel der Studienfahrt. Im SIPO-Sonderlager, das vom deutschen Besatzungsregime von Oktober 1943 bis zum 17. August 1944 betrieben wurde, wurden 36 französisch-lothringische Widerstandskämpfer ermordet. Außerdem ist bei der Tagestour per Bus ein Rundgang in der Stadt Metz zum Thema „Metz unter deutscher Besatzung 1940-1944“ inbegriffen.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Gedenkstätte für NS-Opfer Neustadt/W.



Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Das Forum Friedens- und Sicherheitspolitik befasst sich mit den Perspektiven deutscher, europäischer und internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Burgen, Schlösser, Altertümer mehrmals im Jahr auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz statt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer RLP

1848/49 – Die Revolution in Rheinhessen

Die Vorgänge des Revolutionsjahres 1848 führten erstmals zu einer tiefgreifenden Politisierung breiter Bevölkerungsschichten.

Inwiefern Sie die Rheinhessen und deren Selbstverständnis prägten, darüber wird Volker Gallé berichten, bevor Thomas Goller anhand einer einzigartigen Quelle den Fokus auf Osthofen richten wird.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.



Johann Weißheimer

Finissage der Ausstellung

„Nichts war vergeblich. Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“

Mit Präsentation der Ergebnisse des Wettbewerbs „Starke Frauen“



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Veranstalter:

Förderverein Projekt Osthofen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP, Frauenbüro des Landkreises Alzey-Worms



Soziale Netzwerke und politische Meinungsbildung -

Soziale Netzwerke haben in der politischen Meinungsbildung rapide an Bedeutung gewonnen. Politiker*innen setzen sich auf Facebook in Szene und twittern um die Wette. Facebook und Co. sammeln Informationen über unser Nutzungsverhalten und Algorithmen sorgen dafür, dass Nachrichten auf uns abgestimmt werden. So kann etwa die gebündelte Verbreitung von Fake-News deren Glaubhaftigkeit suggerieren. Im Seminar sollen die Chancen und Gefahren Sozialer Netzwerke und ihre Bedeutung für die politische Bildung diskutiert werden.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Teilnahmebeitrag: 60 € mit - 40 € ohne Übernachtung

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Bei dieser Führung liegt ein besonderer Blick auf den Gewerkschaften: Im KZ Osthofen waren ab 1933 zahlreiche Personen inhaftiert, weil sie sich in einer Gewerkschaft engagierten und Widerstand gegen das NS-Regime leisteten. Insbesondere nach den Ereignissen rund um den 1. und 2. Mai 1933 wurden zahlreiche Gewerkschaftsmitglieder nach Osthofen gebracht.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Ausstellung / Öffentliche Führung

Sonntag

29.04.18

15:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

Seminar

ab Freitag

04.05. –

05.05.18

zweitägig

55218 Ingelheim,
Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Anmeldung:

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information:

Dr. Florian Pfeil

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Führung

Sonntag

06.05.18

14:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Martina Ruppert-Kelly

martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

Fortbildung

ab Montag
07.05.18
10:00 Uhr

54421 Hinzert-Pöler,
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Anmeldung:

steffen.reinhard@
gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Information:

Steffen Reinhard

steffen.reinhard@
gedenkstaette-hinzert-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
SS-SONDERLAGER
KZ HINZERT

Film und Diskussion

Montag
07.05.18
19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-Kino

Information:

Horst Wenner

horst.wenner@politische-
bildung-rlp.de

Der Krieg ist vorbei. Das Leid der Opfer noch lange nicht

Am 8. Mai 1945 endet der Zweite Weltkrieg in Europa. Doch für viele Verfolgten(-gruppen) des NS-Regimes ist das Leid damit noch lange nicht vorbei. Die Verfolgung während des Nationalsozialismus, die Erlebnisse der Lagerhaft begleiten sie weiter. Um Unterstützung und Entschädigung musste vielfach gestritten werden. Die meisten standen nach ihrer Befreiung vor dem Nichts. Wie verarbeiteten diese Menschen Trauer und Verlust?

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:

Lehrkräfte aller Schularten aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Luxemburg sowie Multiplikatoren/innen für historisch-politische Erwachsenenbildung



AlleWeltKino

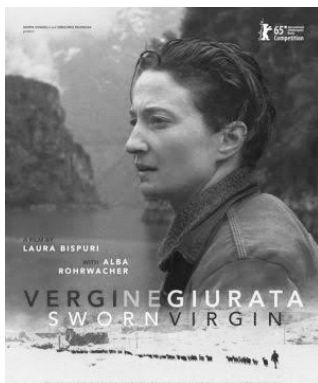
Vergine giurata - sworn virgin

Nach dem traditionellen albanischen Gesetz des „Kanun“ kann eine Frau das Leben eines Mannes führen. Dafür muss sie versprechen, niemals sexuelle Beziehungen einzugehen. Die freiheitsliebende Hana Doda (gespielt von Alba Rohrwacher) legt diesen Schwur ab, doch nach 14 Jahren ändert sich ihr Leben radikal. Der mit fünf internationalen Preisen ausgezeichnete Film erzählt eine starke Geschichte über eine starke Figur.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Eintritt: 4,50 €, ermäßigt 3,50 €



45 Jahre Bürgerrechtsarbeit deutscher Sinti und Roma

Vom 14. Mai bis 12. August 2018 wird die vom Zentralrat Deutscher Sinti und Roma entwickelte Ausstellung „45 Jahre Bürgerrechtsarbeit deutscher Sinti und Roma“ in der Gedenkstätte KZ Osthofen gezeigt. Die Ausstellung würdigt den langen Kampf der Sinti und Roma um Bürgerrechte, gesellschaftliche Akzeptanz, Anerkennung der an ihnen begangenen Verbrechen im Nationalsozialismus und um eine Entschädigung der Opfer.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Verband Deutscher Sinti und Roma / Landesverband RLP

„The Global Village“ – downsizing Entwicklungspolitik:

Das 21. Jahrhundert verstehen lernen

Sensibilisierung für entwicklungspolitische Grundlagen sowie den Alltagsbezug der Globalisierung für junge Menschen. Erkennen von möglichen Handlungsoptionen für ein politisches Engagement.

Veranstalter:

Europa-Haus Marienberg

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren aus RLP

Teilnahmebeitrag: 116,00 EUR

1968, Frauenbewegung und politische Kultur

1968, Frauenbewegung und politische Kultur

Die Frauenbewegung nach 1968 veränderte nachhaltig die Welt, in der wir leben. Mithu Sanyal formuliert im Rück- und Ausblick Fragestellungen, Arbeitsfelder und Forderungen für den Feminismus von heute und für alle, die den Willen zur gemeinsamen und gemeinschaftlichen Ausgestaltung unserer Gesellschaft haben. Eine Veranstaltung mit Dr. Mithu Sanyal. Moderation und Einführung Anne-Sophie Tramer.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Ausstellung

Montag

14.05.18

18:00 Uhr

**67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen**

Anmeldung:

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:

Kerstin Hetzel



kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de

Veranstaltung

ab Dienstag

15.05. –

18.05.18

**56470 Bad Marienberg,
Europahaus Marienberg**

Anmeldung:

bitte nachfragen

Information:

Karsten Lucke M.A.

Veranstaltung

Donnerstag

17.05.18

19:00 Uhr

**55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP**

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Rainer Ullrich
rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Lesung und Gespräch

Freitag
25.05.18
18:00 Uhr

**67574 Osthofen,
 Gedenkstätte KZ Osthofen**

Anmeldung:
info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information: Kerstin Hetzel

kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de



„Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma:

Voraussetzungen, Verlauf, Erinnerung“

Der Historiker Dr. Frank Reuter zeigt die wichtigsten Entwicklungslinien des NS-Völkermordes an den Sinti und Roma, von der gesellschaftlichen Ausgrenzung bis zur staatlich organisierten Vernichtung. Ebenfalls thematisiert werden dabei die antiziganistischen Vorstellungen, die seit Jahrhunderten zur europäischen Kulturgeschichte gehören und die eine wichtige Voraussetzung für den Genozid waren.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Seminar

ab Freitag
25.05. –
26.05.18

**55218 Ingelheim,
 Weiterbildungszentrum
 Ingelheim**

Anmeldung:
f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Information: Dr. Florian Pfeil

f.pfeil@wbz-ingelheim.de

Trump und die Alt-Right – Die Rolle der Rechten in den USA

Schon im Wahlkampf hat Donald Trump in seinen Reden Minderheiten diffamiert. Mitglieder rechter Gruppen sicherten ihm früh ihre Unterstützung zu. Auch als US-Präsident setzt Trump auf harte Rhetorik und scheint dabei das Land mehr zu spalten als zu einen. Das Seminar diskutiert, wie Trump und seine Rhetorik die amerikanische Gesellschaft beeinflussen. Macht Trump Vorurteile, Rassismus und Hass im eigenen Land salonfähig und ermutigt er hate crimes?

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Teilnahmebeitrag: 60 € mit- 40 € ohne Übernachtung



Donald Trump

Demokratie im Umbruch?

Zwischen Populismus und Pluralität – eine Entdeckungsreise!

Auseinandersetzung mit aktuellen populistischen politischen Richtungen sowie fremdenfeindlichen Tendenzen in der Gesellschaft. Beschäftigung mit der Wirkung des Internets und von #fakenews auf den politischen Diskurs.

Veranstalter:

Europa-Haus Marienberg

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren aus RLP

Teilnahmebeitrag: 90,00 EUR

Das politische Genf –

Hauptstadt der internationalen Diplomatie (AUSGEBUCHT!)

Genf ist wohl nach New York die Hauptstadt der internationalen Diplomatie. Hier wurde 1920 infolge des Versailler Vertrages der Völkerbund gegründet, hier residierte das von Fridtjof Nansen gegründete Hochkommissariat für Flüchtlinge und hier befindet sich heute der europäische Hauptsitz der Vereinten Nationen mit zahlreichen Sonderorganisationen.

Veranstalter:

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung, Landeszentrale für politische Bildung RLP

Anne Wiazemsky:

Paris, Mai '68. Ein Erinnerungsroman

Für die junge Schauspielerin ist alles neu: ihre plötzliche Berühmtheit und die Ehe mit Jean-Luc Godard, die Welt ihres Mannes und die Themen, die Studenten, Arbeiter und Intellektuelle auf die Barrikaden treiben. Mit ihrem Roman hat Anne Wiazemsky ein authentisches Zeugnis der 68er-Aufstände in Frankreich und eine berührende Liebesgeschichte geschrieben. Jan Rhein, wissenschaftlicher Mitarbeiter für französische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Europa-Universität Flensburg hat den Roman aus dem Französischen für die deutsche Ausgabe des Buches übertragen. Er wird Auszüge aus dem Buch lesen, begleitend werden Filmausschnitte gezeigt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP, CinéMayence, Institut français

Veranstaltung

ab Montag

**28.05. –
30.05.18**



56470 Bad Marienberg,
Europahaus Marienberg

Anmeldung:

bitte nachfragen

Information:

Karsten Lucke M.A.

Exkursion

ab Montag

**28.05. –
01.06.18**



Genf

Information:

Dr. Florian Pfeil

[m.stockum@wbz-
ingelheim.de](mailto:m.stockum@wbz-
ingelheim.de)

Lesung

Mittwoch

**30.05.18
20:30 Uhr**

55116 Mainz,
CinéMayence im Institut
français

Information: Rainer Ullrich

[rainer.ullrich@politische-
bildung-rlp.de](mailto:rainer.ullrich@politische-
bildung-rlp.de)

Exkursion

Mittwoch
30.05.18
08:00 Uhr



67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Anmeldung:
info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information:
Uwe Bader; Kerstin Hetzel

kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de

Teilnahmebeitrag: 25 EUR



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Lesung und Gespräch

Montag
04.06.18
18:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen

Anmeldung:
info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information: Kerstin Hetzel

kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Besuch der Gedenkstätte zum Konzentrationslager Natzweiler-Struthof

Im Rahmen einer Tagesfahrt per Bus wird die Gedenkstätte zum ehemaligen Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass erkundet. Im Mittelpunkt stehen das im Lagergelände befindliche Museum und das 2005 eröffnete Centre Européen du Résistant Déporté.

Veranstalter:
Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
Centre Européen du Résistant
Déporté Natzwiller (Frankreich)

Zielgruppe:
Multiplikatoren/innen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung und der Gedenkarbeit, Studenten/innen interessierte Bürger/innen

Das Kind auf der Liste

Die Geschichte von Willy Blum und seiner Familie

Willy Blum war sechzehn Jahre alt, als er in Auschwitz Birkenau ermordet wurde. Von ihm blieb nur ein Name auf einer Liste, neben dem durchgestrichenen Namen Jerzy Zweigs, der durch Bruno Apitz' Roman „Nackt unter Wölfen“ weltberühmt wurde. Die Autorin Annette Leo erzählt die Geschichte der Familie Blum und die Geschichte des Verschweigens einer Opfergruppe in der Nachkriegszeit: die der Sinti und Roma.

Veranstalter:
Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen,
Verband Deutscher Sinti und Roma / Landesverband RLP



Gedenkstätte KZ Osthofen

AlleWeltKino

Bande de filles

Marieme lebt mit ihrer Mutter in der Pariser Banlieue. Sie gerät in eine coole, dreiköpfige Mädchenbande und heißt fortan nur noch Vic (für Victory). Das neue Leben soll ihr Weg in die Unabhängigkeit sein. Es geht um das Band zwischen den Mädchen, ihre Solidarität - im Kampf, im Tanz und in der Erkenntnis, dass das euphorische Freiheitsgefühl eben doch nur eine Momentaufnahme bleibt...

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP u. v. m.

Eintritt: 4,50 €, ermäßigt 3,50 €



Film und Diskussion

Montag

04.06.18

19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-Kino

Information: Horst Wenner

horst.wenner@politische-bildung-rlp.de

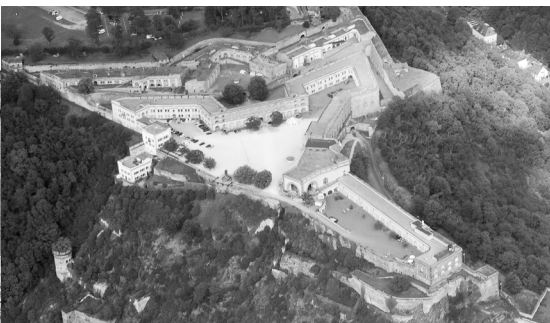
Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Das Forum Friedens- und Sicherheitspolitik befasst sich mit den Perspektiven deutscher, europäischer und internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Burgen, Schlösser, Altertümer mehrmals im Jahr auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz statt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP



Festung Ehrenbreitstein, Koblenz

Veranstaltung

Mittwoch

06.06.18

18:30 Uhr

56077 Koblenz,
Festung Ehrenbreitstein

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information: Rainer Ullrich

rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Infotagung

Samstag

09.06.18**10:00 - 13:30 Uhr****67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen****Anmeldung:**info@
ns-dokuzentrum-rlp.de**Information:** Uwe Baderkerstin.hetzel@ns-
dokuzentrum-rlp.de

Vortrag

Mittwoch

13.06.18**18:30 Uhr****55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP****Anmeldung:**anmeldung@politische-
bildung-rlp.de**Information:** Rainer Ullrichrainer.ullrich@politische-
bildung-rlp.de

Film und Diskussion

Mittwoch

13.06.18**18:00 Uhr****67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ Osthofen****Anmeldung:**

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Information: Kerstin Hetzelkerstin.hetzel@ns-
dokuzentrum-rlp.de**43. Informationstagung zur
Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz**

Im Mittelpunkt der 43. Informationstagung zur Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz werden die Bemühungen einer von der Landeszentrale für politische Bildung und der Kreisverwaltung Cochem-Zell gebildeten Arbeitsgruppe stehen, an das ehemalige KZ-Außenlager „Kochem/Brutig/Treis“ zu erinnern. Die Tagung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Gedenkarbeit.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten- und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in RLP

Zielgruppe:

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Gedenkarbeit, Interessierte Öffentlichkeit

Deutsche in Polen**Geschichte und Gegenwart einer nationalen
Minderheit seit 1989**

Vortrag von Dr. Benjamin Conrad vom Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin; zuvor war er am Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tätig. Dr. Benjamin Conrad hat Mittlere u. Neuere Geschichte, Politikwissenschaft und Osteuropäische Geschichte an der Universität Mannheim, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der Universität Lettlands Riga und der Jagiellonen-Universität Krakau studiert.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Roma: Bürger zweiter Klasse?**Ein Film von Samuel Lajus**

Politische Fehlentscheidungen, Populismus und Fremdenhass – die Geschichte der Roma steht symptomatisch für ein Problem, das ganz Europa betrifft. Der Film geht der Frage nach, weshalb sich Klischees und Vorurteile gegen Roma bis heute hartnäckig halten, wer die Roma wirklich sind und welche Rolle sie heute in Europa spielen. Im Anschluss findet eine Diskussion mit Jacques Delfeld statt, dem Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Sinti und Roma, Landesverband RLP.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Verband Deutscher Sinti und Roma / Landesverband RLP



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung



In der aktuellen Reihe nimmt die Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main neue Ideen und Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung in den Blick. Hierbei stellen jüngere Kolleginnen und Kollegen aus der Forschung aktuelle Ansätze und Arbeiten vor, auch um zu einem Austausch über die Fachbereichsgrenzen hinweg und zum Dialog von Theorie und Praxis beizutragen.

Veranstalter:

pax christi-Diözesanverband Limburg, pax christi-Diözesanverband Mainz, Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Bistum Mainz, DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V., Landeszentrale für politische Bildung RLP

Vortrag

Freitag

15.06.18

16:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP

Anmeldung:

friedensarbeiter@pax-christi.de

Information:

pax christi-
Diözesanverband Limburg

friedensarbeiter@pax-christi.de

Der Politiker Karl Marx

Wolfgang Schieder und Dieter Langewiesche im Gespräch

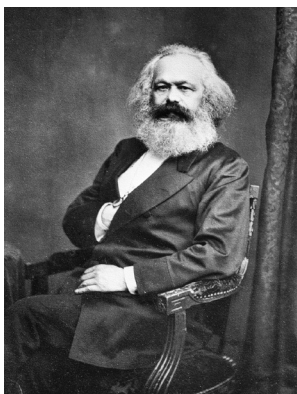
Die preußische Polizei nannte ihn damals das „gefährlichste und talentvollste Mitglied der europäischen Umsturzpartei“: Karl Marx. Damals, als der Kapitalismus den Arbeitern sein wahres Gesicht zeigte. Über diese aufregende Zeit und Karl Marx sprechen Wolfgang Schieder ('Karl Marx - Politik in eigener Sache') und Dieter Langewiesche, zwei der berühmtesten Sozialhistoriker der Bundesrepublik.

Veranstalter:

vhs Trier

Kooperationspartner:

Landeszentrale für politische Bildung RLP



Karl Marx

Gespräch

Freitag

15.06.18

19:00 Uhr

54290 Trier,
VHS Palais Walderdorff,
grosser Saal

Information:

WBG / VHS Trier

veranstaltung@wbg-wissenverbindet.de

Exkursion

Sonntag
17.06.18
11:00 Uhr

54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Information:
 Steffen Reinhard

steffen.reinhard@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Wanderung zu den „Stätten der Unmenschlichkeit“

Treffpunkt 11:00 Uhr am Parkplatz des Dokumentations- und Begegnungshauses der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert - um eine den Witterungsverhältnissen angepasste Kleidung, sowie um festes Schuhwerk wird erbeten.

Veranstalter:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP



Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Seminar



ab Montag
18.06. –
20.06.18

55218 Ingelheim, Weiterbildungszentrum Ingelheim

Anmeldung:
L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Information:
 Dr. Florian Pfeil, Lena Oschewsky

L.Oschewsky@wbz-ingelheim.de

Teilnahmebeitrag:
 50,00 € mit Übernachtung/25,00 € ohne Übernachtung

Die Dritte Welt im Spannungsfeld der Globalisierung

Warum geht es manchen Ländern wirtschaftlich schlechter als anderen? Was heißt das für die Menschen, die dort leben, und wer bestimmt überhaupt, was „gutes Leben“ ausmacht? Das Seminar nimmt dabei einzelne Länder und Regionen genauso in den Blick wie grundlegende und auch kontrovers diskutierte Aspekte und Begrifflichkeiten (wie z.B. den umstrittenen Begriff der „Dritten Welt“).

Veranstalter:
 Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Kooperationspartner:
 Landeszentrale für politische Bildung RLP

Zielgruppe:
 Jugendliche und Junge Erwachsene



Landtagsseminare

151. Mainzer Landtagsseminar

Die Mainzer Landtagsseminare gibt es seit 1976; sie wurden oft verändert, sind aber damals wie heute von großem Zulauf geprägt – und damals wie heute unentbehrlich. Das Ziel blieb über die Jahrzehnte gleich: Die rheinland-pfälzischen Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeitsweise ihres Landesparlaments vertraut zu machen, seine Funktionen zu verdeutlichen, die Schwierigkeiten politischer Arbeit erlebbar zu machen – und nicht zuletzt zu politischer Mitwirkung anzustiften. Bestandteil des Seminars sind auch die Arbeitsweisen der Medien und ihrer Berichterstattung aus dem Landtag. Auf dem Programm steht auch ein Besuch im Haus Burgund-Franche-Comté.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Kooperationspartner:

Landtag Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Jugendvertretungen, Auszubildende, Studierende, Lehrkräfte aller Schularten



Seminar

ab Mittwoch
**20.06. –
22.06.18**
mehrtägig

55116 Mainz,
Landtag Rheinland-Pfalz

Anmeldung:

anmeldung@politische-bildung-rlp.de

Information:

Dieter Gube

dieter.gube@politische-bildung-rlp.de

Filmvorführung

im
Mai 2018
20:00 Uhr

55116 Mainz,
CinéMayence im Institut
français

Anmeldung:
[anmeldung@politische-
bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)

Information: Horst Wenner
[horst.wenner@politische-
bildung-rlp.de](mailto:horst.wenner@politische-
bildung-rlp.de)

**Genaues Datum bitte
noch erfragen**

AURA

Solomon Tsehaye, aus Eritrea geflüchtet, hat einen Dokumentarfilm über die Integration von Zugewanderten gedreht. „Aura“ zeigt am Beispiel der Stadt Kaiserslautern, dass Integration sehr wohl funktionieren kann und bereits funktioniert – anhand von unterschiedlichen Personen unterschiedlichen Alters, die ihre ganz persönliche Lebens- und Fluchtgeschichte erzählen. Der Regisseur hat die Leiden einer Flucht selbst erlebt. In Eritrea war der 30-Jährige als renommierter und mehrfach ausgezeichnete Filmemacher tätig. Aura hat den Förderpreis des Integrationsbeirats der Stadt Kaiserslautern erhalten.

Der Regisseur wird anwesend sein, mit ihm Protagonistinnen und Protagonisten des Films.



Der Regisseur Solomon Tsehaye (rechts im Bild), in Eritrea ein bekannter Filmemacher, wird der Vorführung beiwohnen. Von der Stadt Kaiserslautern (neben Tsehaye Klaus Weichel, OB der Stadt) hat der Film einen Förderpreis erhalten

Studienfahrt
11.10. –
15.10.18

Tschechien

Information:
Dr. Beate Welter

[beate.welter@
gedenkstaette-hinzert-rlp.de](mailto:beate.welter@
gedenkstaette-hinzert-rlp.de)

**Die LpB wird vom 11. bis 15. Oktober 2018
eine Studienfahrt nach Tschechien
durchführen.**

**Besucht werden Theresienstadt, Lidice und
Prag.**

**Das genaue Programm sowie das Anmeldefor-
mular werden ab Mitte Mai auf der Homepage
der LpB abrufbar sein.**



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

**Demokratie
ist unsere
Leidenschaft**

Die Bibliothek

der Landeszentrale für politische Bildung verfügt über einen Gesambestand von mehr als 21.000 Büchern und 55 laufenden Zeitschriften. Hier steht ein aktuelles Literaturangebot zu unterschiedlichen Themenbereichen, insbesondere zu Politik, Geschichte, Länderkunde und Nationalsozialismus bereit, das allen Interessierten zur Ausleihe zur Verfügung steht.

Ansprechpartnerin Katrin Heidt

Tel.: 0 61 31 - 16 29 83 E-Mail: lhb.bi@politische-bildung-rlp.de

Öffnungszeiten:

Mo 15:00 – 17:00 Uhr / Di, Do, Fr 10:00 – 12:00 Uhr / Mi geschlossen

Im Schriftenraum

liegen Zeitschriften, Broschüren und Faltblätter aus unserem Publikationsangebot für Sie bereit. Etwa 180 verschiedene Titel können ohne Bestellung und Wartezeit direkt vor Ort mitgenommen werden. Der Raum in der 3. Etage der Landeszentrale ist in der Regel montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Recherche aller Bücher, Zeitschriften

sowie ausgewählter Artikel, die in der Bibliothek der Landeszentrale vorliegen, können Sie in unserem Online-Katalog unter <http://vopac.bibliotheken-rlp.de> finden. Beachten Sie bei Ihrer Suche, dass Sie für die Recherche den Katalog der Landeszentrale auswählen. Sie können auch über die Bibliotheksseite der Landeszentrale <http://www.politische-bildung-rlp.de/bibliothek.html> zum Onlinekatalog kommen.

Medienpräsenzen

Zur Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz gehören **zwei externe Stellen**, in denen Schriften und Publikationen unter Einhaltung der aktuellen Bestell- und Abgabebedingungen vor Ort abgeholt werden können.

LpB im Medienladen Koblenz im Kurt-Esser-Haus, (Bahnhofsvorplatz)
Markenbildchenweg 38 • 56068 Koblenz

Ansprechpartner:

Ernst Hahn, Tel.: 02 61 - 1 33 70 63, Fax: 02 61 - 9 11 43 53

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 09:30 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr / Do 11:00 – 19:00 Uhr

LpB im Medienladen Trier im Exzellenzhaus

Zurmaiener Straße 114 • 54292 Trier • E-Mail: trier@lfd-rlp.de

Ansprechpartner:

Bernd Schauer und Marius Muth, Tel.: 06 51 - 14 68 80

Öffnungszeiten:

Mo – Do 08:30 – 12:00 u. 13:00 – 17:00 Uhr / Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Gedenkstätte KZ Osthofen

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz

Leitung: *Uwe Bader*

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9 – 17 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen: 13 – 17 Uhr

Montag geschlossen



Anschrift:

Ziegelhüttenweg 38 • 67574 Osthofen

Tel.: 0 62 42 - 91 08-10 / Fax: 0 62 42 - 91 08-20

E-Mail: info@ns-dokuzentrum-rlp.de • www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de

In der Gedenkstätte hat neben der Landeszentrale für politische Bildung auch der Förderverein Projekt Osthofen e. V. sein Büro::

Förderverein Projekt Osthofen e. V.

Ramona Dehoff

Ziegelhüttenweg 38 • 67574 Osthofen

Tel.: 0 62 42 - 91 08 25 / Fax: 0 62 42 - 91 08 29

E-Mail: ramona.dehoff@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Leitung: *Dr. Beate Welter*

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9 – 17 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen: 14 – 17 Uhr

Montag geschlossen



Anschrift:

An der Gedenkstätte • 54421 Hinzert-Pöler

Tel.: 0 65 86 - 99 24 93 / Fax: 0 65 86 - 99 24 94

E-Mail: info@gedenkstaette-hinzert.de • www.gedenkstaette-hinzert-rlp.de

In der Gedenkstätte hat neben der Landeszentrale für politische Bildung auch der Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert sein Büro:

Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert:

Georg Mertes

An der Gedenkstätte • 54421 Hinzert-Pöler

Tel. u. Fax: 0 65 86 - 99 29 24

E-Mail: info@hinzert.de

Eine größere Anzahl der angebotenen Veranstaltungen wird von Bildungsträgern und Bildungsstätten durchgeführt, mit denen die Landeszentrale zusammenarbeitet.

Anmeldungen erfolgen direkt bei den Einrichtungen, die die Veranstaltung durchführen. Wenn ein Teilnahmebeitrag erforderlich ist, können Sie die Höhe des Beitrages ebenfalls beim Veranstaltenden erfragen.

Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz

Lauterstraße 2, 67657 Kaiserslautern

Tel.: 06 31 - 366 10 12 / Fax: 06 31 - 366 10 15

info@atlantische-akademie.de

Europa-Haus Marienberg

Europastraße 1, 56470 Bad Marienberg

Tel.: 0 26 61 - 64 00 / Fax: 0 26 61 - 64 01 00

ehm@europa-haus-marienberg.de

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH

Europahausstraße 35, 66620 Nonnweiler

Tel.: 0 68 73 - 6 62-4 40 / Fax: 0 68 73 - 6 62-3 50

info@eao-otzenhausen.de

Evangelische Akademie der Pfalz

Luitpoldstraße 10, 76829 Landau

Tel.: 0 63 41 - 9 68 90-30 / Fax: 0 63 41 - 9 68 90-33

info@eapfalz.de

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

Neuer Markt 3, 55218 Ingelheim

Tel.: 0 61 32 - 7 90 03 16 / Fax: 0 61 32 - 7 90 03 22

fna@wbz-ingelheim.de

Heinrich-Pesch-Haus, Bildungszentrum Ludwigshafen

Frankenthaler Straße 229, 67059 Ludwigshafen

Tel.: 06 21 - 5 99 90 / Fax: 06 21 - 51 72 25

info@hph.kirche.org

Landtag Rheinland-Pfalz

Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 2 08-0 / Fax: 0 61 31 - 2 08-24 47

poststelle@landtag.rlp.de

ARBEIT & LEBEN gGmbH

Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 140 86-18

info-rhn@arbeit-und-leben.de

Das Informationsportal zur politischen Bildung

der Bundeszentrale und der Landeszentralen für politische Bildung

www.politische-bildung.de

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Mainz:

Bach, Franziska Tel.: 06131-162973
 franziska.bach@politische-bildung-rlp.de

Barth-Schimbold, Andrea Tel.: 06131-162978
 andrea.barth-schimbold@politische-bildung-rlp.de

Dörflinger, Angelika Tel.: 06131-162970
 lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de

Elm, Birgit Tel.: 06131-164660
 birgit.elm@politische-bildung-rlp.de

Gube, Dieter Tel.: 06131-164098
 dieter.gube@politische-bildung-rlp.de

Heidt, Katrin Tel.: 06131-162983
 lpb.bibliothek@politische-bildung-rlp.de

Kukatzki, Bernhard Tel.: 06131-162971/73
 bernhard.kukatzki@politische-bildung-rlp.de

Lips, Anke Tel.: 06131-162975
 anke.lips@politische-bildung-rlp.de

Malzkorn, Peter Tel.: 06131-162984
 peter.malzkorn@politische-bildung-rlp.de

Möhner, Jana Tel.: 06131-162974
 jana.moehner@politische-bildung-rlp.de

Reitzel, Petra Tel.: 06131-164104 u. 06221-20109
 petra.reitzel@politische-bildung-rlp.de

Rohde, Marianne Tel.: 06131-162982
 marianne.rohde@politische-bildung-rlp.de

Scheuer, Christiane Tel.: 06131-162981
 christiane.scheuer@politische-bildung-rlp.de

Schmitt, Jörg Tel.: 06131-162979
 poststelle@politische-bildung-rlp.de

Schoppmann, Anna-Rebecca Tel.: 06131-162976
 anna.schoppmann@politische-bildung-rlp.de

Siebel, Annette Tel.: 06131-162972
 annette.siebel@politische-bildung-rlp.de

Ullrich, Rainer Tel.: 06131-162977
 rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Waninger, Anne Tel.: 06131-162975
 anne.waninger@politische-bildung-rlp.de

Wenner, Horst Tel.: 06131-164103
 horst.wenner@politische-bildung-rlp.de



Die Homepage der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
www.politische-bildung-rlp.de



Gedenkstätte KZ Osthofen:

Arenz-Morch, Angelika Tel.: 06242-910819
arenz.morch@ns-dokuzentrum-rlp.de

Bader, Uwe Tel.: 06242-910815
uwe.bader@ns-dokuzentrum-rlp.de

Gill, Dr. Albrecht Tel.: 06242-910826
gill@ns-dokuzentrum-rlp.de

Hetzel, Kerstin Tel.: 06242-910816
kerstin.hetzel@ns-dokuzentrum-rlp.de

Irle, Mathias Tel.: 06242-910813
mathias.irle@ns-dokuzentrum-rlp.de

Ruppert-Kelly, Martina Tel.: 06242-910817
martina.ruppert@ns-dokuzentrum-rlp.de

Schmitt, Stephanie Tel.: 06242-910824
stephanie.schmitt@ns-dokuzentrum-rlp.de

Wieg-Siegel, Silvia Tel.: 06242-910810/16
silvia.wieg@ns-dokuzentrum-rlp.de

Wilhelm, Caroline Tel.: 06242-910818
caroline.wilhelm@ns-dokuzentrum-rlp.de



Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert:

Leiber, Mario Tel.: 06586-992493
mario.leiber@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Reinhard, Steffen Tel.: 06586-9922939
steffen.reinhard@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Welter, Dr. Beate Tel.: 06586-992495
beate.welter@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Kinderbetreuung

Begleitend zu den Veranstaltungen der Landeszentrale können wir Ihnen auch eine Kinderbetreuung anbieten. Sollten Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, so bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung mit anzugeben.

Hinweis für mobilitätseingeschränkte und behinderte Menschen

Soweit Sie bei Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildung Unterstützung benötigen, geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welche Hilfe Sie brauchen oder wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Veranstalter.